

Börsen-Weisheiten

- **Portfolio**
 - **Hin und Her macht Kassen leer.**
 - Nicht alle Eier in einen Korb.
 - **Verluste begrenzen und Gewinne laufen lassen.**
- **Wendepunkte**
 - Können die Kurse nicht weiter steigen, müssen sie fallen.
 - Wenn die Börse auf gute Nachrichten nicht mehr reagiert, herausgehen - und wenn schlechte Nachrichten keine Wirkung mehr haben, hineingehen.
 - Die Hausse wird in der Panik geboren und die Baisse in der Euphorie.
 - Die letzten 10 Prozent sind die gefährlichsten.
 - An der Börse wird nicht geklingelt. (nicht zum Einstieg und nicht zum Ausstieg)
- **Einstieg**
 - Nie in ein fallendes Messer greifen.
 - Never buy only because it is cheap.
 - Nur kaufen, was man versteht.
 - Investiere bei einem Goldrausch nicht in die Goldgräber, sondern in Schaufeln.
 - Kaufen, wenn die Kanonen donnern.
 - Verlustpositionen niemals nachkaufen.
 - ... but always remember to come back in November
- **Ausstieg**
 - Gewinnen kann man, verlieren muss man.
 - Die Hoffnung stirbt zuletzt.
 - Verluste konsequent kassieren
 - Nicht wegsehen bei Verlusten!
 - An Gewinnmitnahmen ist noch niemand Pleite gegangen.
 - Sell in May and go away
- **Trend**
 - The trend is your friend.
 - Trends verstärken sich.
Die Hausse nährt die Hausse und die Baisse nährt die Baisse.
 - Tanzen, wenn die Musik spielt (Liquidität)
 - „Meine einfache Börsenformel lautet: Börsentendenz = Liquidität plus Psychologie. Der wichtigste Faktor ist die Liquidität. Wenn die Welt im Geld schwimmt, dann steigen die Kurse.“
 - Ka Geld, ka Musik!
 - Drei Dinge bestimmen die Aktienmärkte: Die Zinsen, die Zinsen, die Zinsen.
 - Die Aktien klettern eine Mauer der Angst empor

- Steigt die Flut, steigen alle Boote.
- Nicht schlauer sein wollen als der Markt.
- **Goldenes**
 - Mit wenig Wünschen und vielen kleinen Vergnügen so lange wie möglich zu leben, macht den Sinn.
 - Die meisten Menschen, die die Eigenschaft besitzen, viel Geld zu machen, haben selten auch die Eigenschaft, es zu genießen.
 - Es gibt alte Piloten und es gibt kühne Piloten, aber es gibt keine alten, kühnen Piloten.
 - Die beiden schwersten Sachen an der Börse sind, einen Verlust hinzunehmen und einen kleinen Profit nicht zu realisieren. Am schwersten aber ist es, eine selbständige Meinung zu haben, das Gegenteil von dem zu machen, was die Mehrheit tut.
 - Börsengewinne sind Schmerzensgeld. Erst kommen die Schmerzen, dann das Geld.
 - Wer an der Börse nicht an Wunder glaubt, der ist ein Realist.
 - An der Börse ist alles möglich, auch das Gegenteil.
 - Gewinnen kann man, verlieren kann man, aber zurückgewinnen: unmöglich.
 - Börsenerfolg ist eine Kunst und keine Wissenschaft.
 - An der Börse sagt uns oft das Gefühl, was wir machen, und der Verstand, was wir vermeiden sollen.
 - Die Logik an der Börse ist, dass man oft unlogisch sein muss - und das ist die große Kunst des Spekulierens und der Börsenanalyse.
 - Der teuerste Satz: Diesmal ist alles anders.
 - An der Börse wird die Zukunft gehandelt.
 - Kurzfristig ist die Börse ein Abstimmungsmechanismus, langfristig ein Wägemechanismus.
 - Reich wird man nicht durch das, was man verdient, sondern durch das, was man nicht ausgibt.
 - Der Markt hat immer Recht.
 - Langfristig wächst die Wirtschaft und mit ihr die Assets
 - Langfristig sind wir alle tot.
 - Wenn die reifen Märkte schnupfen, bekommt der Rest der Welt eine Grippe.
 - Wer die Aktien nicht hat, wenn sie fallen, der hat sie auch nicht, wenn sie steigen.
 - Geld ist der Sauerstoff der Börse.
 - Die sicherste Bremse gegen eine wilde Spekulationswut ist der Verlust.
 - Die massenpsychologischen Reaktionen sind an der Börse wie im Theater: Einer gähnt, und in kürzester Zeit gähnt jeder. Einer hustet, hustet sofort der ganze Saal.
 - Die Börse ist ein Paternoster
Es ist ungefährlich durch den Keller zu fahren, man muss nur die Nerven behalten.